

## Text-Auszug:

### „Das Buchungstelefon steht nicht mehr still“

„Seit Montag ist noch viel hereingekommen“, sagt Doris Wilmer-Huperz von der Tourismusagentur Lübecker Bucht, der die Gemeinden Scharbeutz und Sierksdorf sowie Neustadt angehören. Der Start ins Ostergeschäft sei zwar „ein wenig schwergängig“ gewesen, seit Wochenanfang stehe jedoch das Buchungstelefon nicht mehr still. Am bekanntesten und damit wohl auch am gefragtesten sei weiterhin Scharbeutz, „doch durch zwei neue Hotels und neue Ferienhäuser im Bereich Neustadt-Pelzerhaken verzeichnen wir auch einen kleinen Nordwärts-Trend“, sagt Wilmer-Huperz. Sie sei mit der Buchungslage vollkommen zufrieden, „und ich selbst freue mich selbstverständlich auch sehr über das schöne Wetter“.

# Zu Ostern brummt das Urlaubsgeschäft in Ostholstein

Feriengäste buchen heutzutage kurzfristig, aber sie buchen: Touristiker in Ostholstein blicken voller Vorfreude auf das nahende Osterfest

Von Sabine Latzel

**Ostholstein.** Nein, in diesem Jahr wird es wohl keine Oster-Überraschung geben – zumindest was das Wetter und den Ansturm der Urlauber auf die Ostseeküste angeht. Die Vorhersage ist seit gut einer Woche super, und angesichts der brav und konstant scheinenden Sonne haben die Feriengäste in den vergangenen Tagen fleißig die verbliebenen Unterkünfte gebucht.

### „Das Buchungstelefon steht nicht mehr still“

„Seit Montag ist noch viel hereingekommen“, sagt Doris Wilmer-Huperz von der Tourismusagentur Lübecker Bucht, der die Gemeinden Scharbeutz und Sierksdorf sowie Neustadt angehören. Der Start ins Ostergeschäft sei zwar „ein wenig schwergängig“ gewesen, seit Wochenanfang stehe jedoch das Buchungstelefon nicht mehr still. Am bekanntesten und damit wohl auch am gefragtesten sei weiterhin Scharbeutz, „doch durch zwei neue Hotels und neue Ferienhäuser im Bereich Neustadt-Pelzerhaken verzeichnen wir auch einen kleinen Nordwärts-Trend“, sagt Wilmer-Huperz. Sie sei mit der Buchungslage vollkommen zufrieden, „und ich selbst freue mich selbstverständlich auch sehr über das schöne Wetter“.

Ähnlich sieht es Oliver Behncke, Tourismuschef auf der Sonneninsel Fehmarn. „Die Insel ist schon sehr



Wir sind gut dabei, und es wird sicher noch mehr.

**Ulrike Dehlmann**  
Tourismus-Service Dahme

gut gebucht, und es kommen weiterhin spontane Buchungen herein“, erklärt er. Behncke rechnet für Ostern mit einer Auslastung von 85 bis 90 Prozent. „Die Innenstadt von Burg ist bereits voller Besucher, die Campingplätze melden eine gute Belegung, und es gibt auch schon einen regen Kite- und Surf-Betrieb“, meint der Tourismuschef. Kein Vergleich zu Ostern 2018, an das Behncke nicht ausschließlich positive Erinnerungen hat. „Da fiel ja an Karfreitag noch Schnee.“

In der Tat bescherte das Osterfest vor einem Jahr den Norddeutschen Temperaturen um den Ge-



Burger Innenstadt ist bereits voller Besucher.

**Oliver Behncke**  
Tourismuschef Fehmarn

frierpunkt, Schmuddelwetter und teilweise eine Eier-Suche im Schnee. Doch 2018 lag der Oster-Termin auch deutlich früher, der Ostersonntag fiel auf den 1. April. Auf die Menge der gebuchten Übernachtungen hatten das zwar wenig Einfluss, doch die Tagesgäste blieben aus (die LN berichteten).

Das wird in diesem Jahr völlig anders aussehen. „Sonnig, windig, 70 Prozent Auslastung – wir sind gut dabei“, bilanziert Ulrike Dallmann, Werkleiterin beim Tourismus-Service Dahme, vier Tage vor Ostern. „Und es wird sicher noch mehr.“ Ein Anziehungspunkt – von vielen – sei

die Jugendherberge im Ostseebad, direkt an der Steilküste und am Ostsee-Radweg gelegen, weshalb dort viele Radwanderer einkehrten. „Aber natürlich freuen wir uns auch auf die Tagesgäste“, betont Dallmann.

### Erste Reihe mit Seeblick ist wohl nicht mehr zu haben

So geht es auch Janina Kononov, Tourismuschefin in Grömitz. Freie Quartiere seien dort mittlerweile „rar gesät“. Es gebe aber noch einige Lücken, „und es gehen weiterhin spontane Anfragen ein“. Der Trend zu kurzfristigen Buchungen bestehe schon seit Längerem, sagt Kononov. Das hat auch der Timmendorfer Tourismuschef Joachim Nitz feststellt, der wie seine Kollegen mit der aktuellen Nachfrage hochzufrieden ist. „Das Telefon klingelt pausenlos“, berichtet er. Und auch wenn es noch Kapazitäten gebe – wer jetzt noch eine Unterkunft in der ersten Reihe, möglichst mit Seeblick, ergattern möchte, geht vermutlich leer aus. „Natürlich liegt das an der guten Wetter-Prognose und dem späten Termin“, sagt Nitz.

Apropos Prognose: Der ADAC sagt für die Ostertage quasi traditionell jede Menge Staus voraus und liegt damit vermutlich richtig. Das war auch 2018 so, damals kamen allerdings noch Verkehrsbehinderungen durch Schnee und Glätte hinzu. Zumindest das wird den Autofahrern Ostern 2019 erspart bleiben.